

Schneetiger Theo und seine Mama helfen Lars und Pieps, den Weg nach Hause zu finden.



Zum Buch

Stamfestadt MÜNDE

Verfasser: Martin Czichelski
Herausgeber: Sydekum Münden

schreibt Dr. A. Hofmann
Staatsarchiv Bremen,
Hanseforscher:

„Die Einbindung Mündens in die Städtebünde und in den Handel wird darin eindrucksvoll dokumentiert, so wie es sich manche Hansestadt wünschen würde.“

Verkauf im Buchhandel,
ISBN 978-3-925451-40-9,
farbig bebildert, 156 Seiten,
Preis Euro 19,50.

Eine abenteuerliche Reise

Das Drei-Flüsse-Theater führt das Musical „Lars, der kleine Eisbär“ auf

VON WIEBKE HUCK

HANN. MÜNDE. „Ich bin Hippo, das Hippopotamus und komme direkt aus dem schlammigen Fluss...“ Ein rapendes Nilpferd in bunten Shorts ist nur eines von vielen außergewöhnlichen Tieren, dem Lars, der kleine Eisbär im neuen Weihnachtsmärchen des Dreiflüsse-Theaters, diesmal ein Musical, begegnet. Seine abenteuerliche Reise tritt er zu zusammen mit dem Schneegansküken Pieps an. Die Reise beginnt, als die Eischolle, auf der Lars und Pieps sich schlafen gelegt haben, von Packeis abbricht und aufs offene Meer hinausgetrieben wird. An Land gespült werden die beiden Tiere aus dem Schnee dann in Grünland, wie sie die tropische Insel aufgrund der ungewohnten vielen Farben nennen. Und hier erwartet sie Hippo, das reizende Nilpferd, das ihnen hilft, wieder zurück nach Hau-

se zu finden. Doch als sie ihren Heimweg antreten, fängt das Abenteuer erst richtig an: Ein Piratenkater mit losem Mundwerk und Augenklappe

sowie ein etwas prolliger Hafenkneipenbesitzer, seinerseits ebenfalls Kater, mit Goldkettchen und derbem Akzent, kreuzen den Weg von Lars und Pieps und bringen das junge Publikum bei der Premiere ordentlich zum Lachen. Ein verirrter junger Schneetiger und seine Mutter vervollständigen die Reihe neuer Bekanntschaften und begleiten Lars und Pieps ein Stück auf ihrem Weg zurück zum Nordpol - zu Fuß, mit dem Schiff und mit der Eisenbahn.

Als erstes dürfen die Kinder der Awo-Kindertagesstätte und der Grundschule Hermannshagen das

Weihnachtsmärchen von Hans de Beer sehen, Samstag folgt die öffentliche Premiere.

Die Geschichte von dem kleinen Eisbären Lars wird von dem Drei-Flüsse-Theater herzlich und vor allem kindgerecht auf die Bühne gebracht. Die Schauspieler schafften es mit ihrer mitreißenden Art und indem sie die Mädchen und Jungen mit in das Stück einbezogen, sogar die temperamentvollsten Kinder für eine volle Stunde aufmerksam auf ihre Stühle zu bannen.

TERMINE

Zu sehen ist „Lars der kleine Eisbär“ am Samstag, 6. Dezember um 14 und 16 Uhr im Projektionsraum des Grotefeld-Gymnasiums und am Sonntag, 7. Dezember, ebenfalls um 14 und 16 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro, Karten gibt es bei Tom und Tina.



Echte Freunde: Eisbär Lars (Ariane Nickl) und Schneehase Lena (Jaana Kistner). Fotos: Huck